

Editorial

„THE spatial view“ – die räumliche Perspektive als interdisziplinärer Mehrwert bringt im Zuge von Big Data, Internet of Things und Machine Learning vor allem eines: Mehrwert für ein besseres Verständnis von Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt.

Geographic Information Science als Wissenschaft und Geoinformatik als deren Methodik befassen sich nicht mit einem Gegenstand im Sinne einer fachlichen Domäne, sondern mit einer Perspektive. Als transversale Disziplin wird somit eine explizit räumliche Sichtweise eingebracht. In manchen traditionell ‚räumlichen‘ Fächern wie Planung, Ressourcenmanagement und Logistik sind GIS schon lange etabliert, andere, z. B. sozialwissenschaftliche Fächer, erfahren aktuell den Mehrwert eines ‚spatial turn‘. Geoinformatik ist heute ein zentraler und zunehmend wichtiger Ansatz weit über die ‚Geo-Disziplinen‘ hinaus, indem aus räumlicher Perspektive ein Gewinn an Information und Wissen für bessere Entscheidungsabläufe generiert wird.

Als ‚Jahrbuch‘ zum Stand des Fachs wird auch die aktuelle Ausgabe des AGIT Journal 5-2019 richtungweisende Beiträge veröffentlichen, aus methodischen Teildisziplinen ebenso wie aus zahlreichen Anwendungsfächern. In der Betonung der räumlichen Perspektive in einer Vielzahl von Disziplinen liegt der Beitrag geoinformatisch arbeitender Wissenschaftler und Praktiker und der daraus resultierende Mehrwert an Wissen und Entscheidungsgrundlagen.

Die vorliegende Edition des AGIT Journals orientiert sich an den zentralen Kriterien der Scientific Community für indizierte Fachpublikationen. Fundierte Stellungnahmen und Vorschläge von FachkollegInnen als anonyme Reviewer im Programmkomitee sind Grundlage der Qualitätssicherung einer Publikation. Für diese umfangreiche, anspruchsvolle und immer auch terminlich knapp angesetzte Arbeit sprechen wir unseren Dank und besondere Anerkennung aus!

Ebenso danken wir an dieser Stelle Herrn Gerold Olbrich vom Wichmann Verlag für die Betreuung der Publikation. Zeichen für die erfolgreiche gemeinsame Weiterentwicklung ist die Etablierung des AGIT Journal Online-Portals www.agit-journal.net mit allen Inhalten zur aktuellen Ausgabe wie auch einem Archiv früherer Ausgaben mit stabilen Referenzen. Der Wichmann Verlag und die Universität Salzburg bekennen sich zur Open-Access-Initiative. Um der Attraktivität, Zugängigkeit und dem Stellenwert des Mediums in unserem Fach Rechnung zu tragen, werden die Beiträge unter CC-Lizenz seit nunmehr fünf Jahren in einem echten Open-Access-Journal bereitgestellt.

Das jährliche AGIT-Symposium für Angewandte Geoinformatik an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg ist mittlerweile auch ein internationales Projekt. Das ‚*internationale Gesicht*‘ der AGIT ist das gemeinsam mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften parallel veranstaltete englischsprachige ‚GI_Forum Salzburg‘, mit dem wir unsere weltweiten Partner einbinden. Zusammen mit der in der ersten Wochenhälfte stattfindenden Konferenz der European Association of Remote Sensing Laboratories (EARSeL) bilden die drei Veranstaltungen die GI_Week 2019. Eine Marke, die wir in den nächsten Jahren etablieren wollen.

Blicken Sie somit auch in das reichhaltige Programm und die Publikationen des GI_Forums – Sie werden die Kontakte mit internationalen KollegInnen sicherlich auch zu schätzen wissen!

Der Interfakultäre Fachbereich Geoinformatik ist als universitäres Kompetenzzentrum an den Schnittstellen von Wissenschaft, Wirtschaft und Weiterbildung an der Universität Salzburg eingerichtet. Dabei ist die AGIT ein jährlicher Höhepunkt, ein Geben und Nehmen neuer Informationen und voller kreativer Ideen. Die Drehscheibe AGIT bietet somit ein überaus reichhaltiges Angebot zur Vernetzung von Institutionen, Personen und deren Wissen.

Im Namen des Programmkomitees des Symposiums sowie des Interfakultären Fachbereichs Geoinformatik – Z_GIS der Universität Salzburg als Veranstalter der AGIT 2019 danken wir nicht nur den obgenannten Mitwirkenden, sondern insbesondere auch den AutorInnen der Beiträge, die sich in einem engen terminlichen Korsett der „peer review“ der eingereichten Manuskripte stellen. Besonders hervorzuheben ist die hohe Qualität der mit „Full Paper“ gekennzeichneten Fachartikel (full review), im Volltext und mehrfach begutachtet durch FachkollegInnen im Programmkomitee – gerade diese Beiträge sind wertvolle Elemente der Weiterentwicklung von Konzepten und Methoden der ‚Geographic Information Science‘ und der Angewandten Geoinformatik.

Undenkbar wäre die Ausrichtung des jährlichen AGIT-Symposiums mit seiner begleitenden wirtschaftlich-technischen Leistungsschau der AGIT EXPO ohne die engagierte ganzjährige Arbeit der verantwortlichen Mitarbeiter am Z_GIS: Bernhard Zagel leitet gemeinsam mit Julia Stepan, Ursula Witzmann und Gerald Griesebner die Gesamtorganisation.

Gerald Griesebner vom Fachbereich für Geographie und Geologie zeichnet darüber hinaus in Zusammenarbeit mit dem Programmkomitee insbesondere für den Ablauf von Einreichung und Review bis zur Publikation des AGIT Journals verantwortlich.

Wir wünschen eine interessante, erkenntnisreiche und zu Innovationen motivierende Lektüre dieses Journals und freuen uns auf ein Wiedersehen in Salzburg! Besuchen Sie uns bis dahin auch online auf www.zgis.at und www.agit.at, bleiben Sie mit uns auf <http://www.facebook.com/agit.community> verbunden und verfolgen Sie die Tweets von @agit_team bzw. mit #agit2019 – unsere Adressen im weltweiten Netz der Geoinformatik-Fachwelt!

Josef Strobl, Bernhard Zagel, Gerald Griesebner und Thomas Blaschke (Herausgeber)